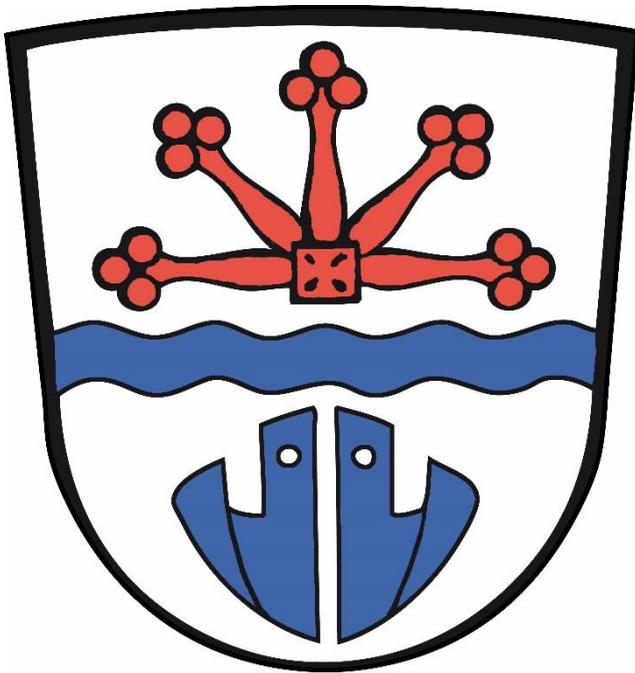


GEMEINDE WANG

Gemeinderundschreiben



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ sagt eines der vielen Sprichwörter, welche man nach Bedarf so oder so auslegen kann. Als Bürgermeister kommt man ums Reden nicht herum, ganz besonders nicht bei speziellen Anlässen. So sind Bayerische Bürgermeister auch Standesbeamte. Für die Reden zur Trauung gibt es genügend ausgefeilte und erbauliche Vorlagen. Mir persönlich war es vor allem wichtig, bei jeder Trauredede drei Grundelemente zu betonen.

Erstens: John Lennon (1940 – 1980), einer der Beatles, beantwortete als Schüler die Frage, was er denn als Erwachsener werden wolle, ganz einfach mit „glücklich“. Klar: Geld, Macht oder irdische Güter können durchaus zum Glück beitragen, sind aber keinesfalls Voraussetzungen dazu. Da sind meist ganz andere Seiten angesagt, - beispielsweise: Willst Du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück. Ganz einfach.

Der zweite Angelpunkt ist die latente Frage, ob man seinen Partner (wenigstens ein bisschen...) nach seinen Vorstellungen verändern könnte. Da ist ein klares Nein angesagt, auch der Versuch ist schon strafbar. Denn wenn es bis zur Hochzeit gepasst hat, dann kann es auch so weiter gehen, - wohl wissend, dass man ja selbst nicht immer optimal in das Bild seiner Umgebung passt. Denn wie sagte schon der britische Schriftsteller und Philosoph Aldous Huxley (1894 – 1963): Der einzige Ort im gesamten Universum, den Du wirklich ändern kannst, das bist Du selbst.

Und dann wäre Drittens noch eine Angelegenheit, die aus der unweigerlichen Nähe der ehelichen Zweisamkeit resultiert, nämlich dass man das Einfache, das Naive, das Schutzlose, das allzu Menschliche des anderen als Schwäche interpretiert. Jeder Mensch ist schon rein genetisch gesehen einmalig unter den 8 Milliarden Mitbewohnern dieses Globus. Jeder Mann, jede Frau ist ein absolutes Unikat. Dazu kommen die Eindrücke und Erfahrungen der vorangegangenen Lebensjahre, welche sogar die ursprünglichen Erbanlagen modifizieren können. Es muss aber nicht ein hohes Präsidialamt oder gar der Nobelpreis sein, der den Wert eines Menschen in seinem Innersten ausmacht. Häufig ist genau das Gegenteil zu finden, und es sind die angenehm schlichten Seelen, die ehrlichen, offenen Typen oder die humorvoll gelassenen Mitmenschen, die uns gefallen und eine gute Stimmung verbreiten. Kurzum: Jeder Mensch verdient zu jeder Zeit den vollen Respekt vor seiner Person, - als Mitmensch, - als Partner, und vor allem als Ehefrau oder Ehemann.

Ich möchte diese Gedanken nur kurz den Paaren in Erinnerung rufen, die ich zu trauen die Ehre hatte. Denn allzu oft werde ich dazu nicht mehr die Gelegenheit haben. Ich werde für die Kommunalwahlen der Gemeinde im März 2020 als Wahlleiter zur Verfügung stehen, womit sich eine weitere Kandidatur als Bürgermeister erübrigt. Ich bin über beides glücklich, über die vergangenen Jahre als Ihr Bürgermeister, und über die von der Bürde und Würde befreite Zeit ab kommendem Mai 2020.

Nun steht wieder Weihnachten vor der Tür, und kurz darauf das Neue Jahr. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie ein entspanntes und gemütliches Weihnachtsfest feiern können, harmonisch ins neue Jahr hineinrutschen und dann, wenigstens fürs Erste, glückliche 366 Tage verbringen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Hans Eichinger

Ligeder Berg

Unter reger Beteiligung der Öffentlichkeit fand am 24.09.2019 ein Ortstermin des Petitionsausschuss des Bayerischen Landtags in Volkmannsdorf statt. Neben den beiden Berichterstattern, Herrn Schwab und Frau Aures, waren noch Herr Johannes Becher und Herr Benno Zierer präsent, also insgesamt vier Landtagsabgeordnete. Das Presse-Echo war positiv und unterstützte eine baldige Lösung der Situation. Im Nachgang wurde zum vertretenen Ministerium Kontakt aufgenommen. Dabei wurden wir informiert, dass das Eisenbahnbundesamt hinzugezogen wurde und man auf ein „beschleunigtes Verfahren“ hoffe.

Am 02. Dezember 2019 fand eine Besprechung im Staatlichen Bauamt Freising statt, in der wir informiert wurden, dass nunmehr ein Teil der St2045 im westlichen Bereich am Kirchfeld für den Gegenverkehr tonnagebeschränkt (max. 7,5 t) freigegeben werden kann. Für den restlichen Abschnitt zwischen der Querungshilfe beim Kirchfeld und dem Fuß des Ligeder Berges wird eine Ampel installiert. Vom Gemeinderat und von Anliegern wurden verschiedene Anregungen eingebracht. Durch die Installation einer Ampelregelung wird vor allem der bisher ausgeschilderte große Umweg für die aus dem Osten anfahrenden Fahrzeuge vermieden. Das Staatliche Bauamt vertritt die Meinung, dass die Beschaffung der Ampeln und der Bodenmarkierungseinrichtungen frühestens im Januar erledigt ist und damit die neue Regelung erst im neuen Jahr in Kraft treten kann.

Am Dienstag, den 03.12.2019 fand dann im Petitionsausschuss des Bayerischen Landtages eine erneute Behandlung unserer Eingabe statt. Nach der erwarteten Zustimmung des Eisenbahnbundesamtes könnte unmittelbar mit den Arbeiten zur sogenannten Hangsanierung begonnen werden.

Seitens der Gemeinde wurde betont, dass die Erneuerung des Bürgersteiges durch die Gemeinde erfolgen wird, allerdings eine finanzielle Beteiligung an der beabsichtigten Hangsanierung nicht in Frage kommt. Eine Befahrung des Bürgersteigs durch 40 t schwere LKW muss unbedingt ausgeschlossen werden.

Es kommt also Bewegung in die Angelegenheit.

Gewerbe

Die Gewerbesteuer stellt für viele Kommunen eine wichtige Einnahmequelle dar und wird auf Grundlage des nach Einkommens- bzw. Körperschaftsteuer ermittelten Gewinns berechnet.

Die Berechnungsformel lautet:

Gewerbeertrag mal 3,5 % (vom Bund vorgegebene Gewerbesteuerermesszahl) mal Hebesatz der Gemeinde = Gewerbesteuer. Je nach Rechtsform des Unternehmens können noch Freibeträge berücksichtigt werden.

Der Hebesatz wird im Gemeinderat bestimmt und beträgt bei uns derzeit

330 v. H., was etwa dem Landesdurchschnitt entspricht.

Die allgemein gute wirtschaftliche Lage hat auch in der Gemeinde Wang die Nachfragen nach Gewerbegrund erhöht. Um vor allem auch ortsansässigen Betrieben die Möglichkeit zu einer Erweiterung zu geben und damit die Arbeitsplätze wohnortnah zu halten, wurde im Bereich Sixthaselbach-Süd eine Fläche zu diesem Zweck erworben.

Um dann in der Erschließungsphase unnötige Erdbewegungen zu vermeiden, müssen bei der künftigen Planung die unterschiedlichen Geländeformen berücksichtigt werden. Bis diese Fläche sämtliche Genehmigungsschritte durchlaufen hat und damit fertig überplant sein wird, werden noch mindestens 12 - 18 Monate vergehen. Zu allererst muss vom Planungsbüro ein Bodengutachten eingeholt werden.

Wohnraum

Während im Jahr 2015 noch das Thema Integration ganz oben rangierte, ist der jetzige Schwerpunkt in vielen Kommunen die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Auch das Aufgabengebiet Mobilität stellt eine Herausforderung dar. Ein Lösungsansatz wäre, dass nicht nur Wohnraum sondern auch Arbeitsplätze zugleich auf dem Land entstehen können.

In Frage kommende Flächen dafür sind kostbar, das spiegelt sich in den vom Gutachterausschuss des Landratsamtes Freising herausgegebenen Bodenrichtwerten wider. Auch eine entsprechende Infrastruktur sollte in angepasstem Umfang vorhanden sein. Sie muss daher frühzeitig geschaffen und auch finanziert werden.

Reicht beispielsweise die Kapazität in der Kläranlage noch aus?

Hier wird die Gemeinde speziell bei der Kläranlage Wang nicht umhin können, eine Erweiterung in den nächsten Jahren finanziell mit einzuplanen.

Bietet die Gemeinde genug Kinderbetreuungsplätze an?

Bisher hat die Gemeinde als Träger des Kinderhauses Wang mit Umstrukturierungen innerhalb der Einrichtung für optimale Betreuungsmöglichkeiten sorgen können. Speziell durch ein Neubaugebiet könnte aber durch junge Familien in der Gemeinde ein Kapazitätsengpass entstehen.

Innerhalb des Gemeinderates Wang wurde hierzu viel diskutiert. Man war sich einig, im Gemeindebereich nur maßvoll für Wachstum zu sorgen.

In seiner Sitzung am 14.10.2019 wurde der **Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes** im Bereich Sixthaselbach Nord für ein **allgemeines Wohngebiet** (WA) gefasst worden. Das geplante Baugebiet umfasst rund 18.000 m². Vor der konkreten Überplanung muss noch ein Lärmgutachten erstellt sowie eine Boden- und Baugrunduntersuchung vorgenommen werden.

Ein Verkauf von Parzellen könnte dann ab Winter nächsten Jahres erfolgen.

Radweg Moosburg – Mauern

Vom Staatlichen Bauamt wurde der Gemeinde nun zugesichert, dass ein Teilabschnitt des Geh- und Radwegs zwischen der Amperbrücke und Thalbach vom Gesamtprojekt entkoppelt und damit unabhängig als eigenständiges Projekt realisiert werden kann. Die Planung wird seit Jahren von der Gemeinde vorangetrieben, wenigstens der erste Teilabschnitt soll 2020 ausgeschrieben werden, vorausgesetzt, die übergeordneten Behörden sind sich in Sachen Zustimmung und Förderung einig.

Verkehr

Nach wie vor ist das als Rasen empfundene Verhalten verschiedener motorisierter Verkehrsteilnehmer ein Hauptbeschwerdepunkt. Zu der erhöhten Unfallgefahr kommen der erhöhte Schadstoffausstoß, die stärkere Lärmbelastung und eine größere Feinstaubbelastung hinzu. Die Gemeindeverwaltung hat jetzt reagiert und ist der Kommunalen Verkehrsüberwachung beigetreten. Geschwindigkeitskontrollen werden zukünftig wesentlich häufiger durchgeführt werden.

Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang

FFW Volkmannsdorferau

Am Sonntag, den 29.12.2019 findet ab 16 Uhr am Feuerwehrhaus in der Volkmannsdorferau ein „Rauhnachtsfeuer“ statt. Als besonderes Schmankerl treten ab etwa 18 Uhr die Moordeifen aus Moosburg in ihren selbstgefertigten Perchten auf, die mit Glocken und Ketten den Winter austreiben und mit dem Schweif das Böse vom Menschen „abwedeln“ werden. Besucher werden mit Glühwein, Gegrilltem und einigen weiteren Köstlichkeiten versorgt. Die Feuerwehr lädt dazu recht herzlich ein.

FFW Sixthaselbach

Der Grunderwerb für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Sixthaselbach wurde getätigt.

Der 1. Kommandant der FFW Sixthaselbach Dominik Sedlmeier stellte dem Gemeinderat eine mit den weiteren Kommandanten der Ortsfeuerwehren abgestimmten Vorschlag für eine Ersatzbeschaffung der Feuerwehruniformen vor. Die bisherige Einsatzkleidung ist 20 Jahre alt und schützt kaum noch bei Kälte, Regen, geschweige denn bei einem Löscheinsatz. Eine entsprechende Summe ist für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 vorgesehen.

FFW Wang

Im Rahmen der Brandschutzwoche Ende September wurde eine Gemeinschaftsübung unter der Leitung vom 2. Kommandanten der FFW Wang, Herrn Andreas Huber, beim Gut Wittibsmühle abgehalten. Der Kreisbrandmeister Siegfried Probst lobte die gelungene Übung und dankte den ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz.

Klimadiskussion

CO₂ macht nur einen kleinen Anteil in unsere Atmosphäre aus, derzeit etwa 0,04 %. Stickstoff ist dagegen mit ca. 78 % und Sauerstoff mit ca. 21 % beteiligt. Der geringe Anteil sagt jedoch nichts über seine Wirkung aus. CO₂ Moleküle sind aufgrund ihrer chemischen Struktur besonders empfänglich für Wärmestrahlung. Als Treibhausgas nimmt es Wärme auf, lässt diese aber nicht völlig in Richtung Weltall frei, sondern gibt sie wieder in Richtung Erdoberfläche ab (=Treibhauseffekt). Gäbe es gar kein Kohlendioxid in unserer Atmosphäre wäre es extrem kalt. Nachdem das Klimasystem der Erde sehr sensibel reagiert, verursachen kleinste Veränderung an der CO₂ Konzentration bereits deutliche Reaktionen.

Seit Beginn der Industrialisierung, also mit Beginn der Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Öl, Kohle und Gas, hat sich der messbare Anteil in der Atmosphäre fast verdoppelt. Anders ist das bei den natürlichen CO₂-Vorgängen in der Natur (Verwesung, Ausgasungen, Photosynthese, Umwandlung in Sauerstoff) bei denen normalerweise ein gesunder Kohlendioxid-Kreislauf mit einer konstanten CO₂ – Konzentration erhalten bleibt. Die neuen von Menschen (=anthropogenen) zusätzlich verursachten großen Mengen aus den bis zu 400 Millionen Jahre lang in der Erde gelagerten Schichten reichern sich wieder in unserer Atmosphäre und drehen das Rad der klimatischen Entwicklung rasant zurück. Die ersten, noch kaum von Affen unterscheidbaren Menschen vermutet man aufgrund fossiler Funde im Bereich von rund 3,5 Millionen Jahren.

Weiter zählt zu den Treibhausgasen das Methan (CH₄), dessen Konzentration in der Atmosphäre sich in den vergangenen Jahren massiv erhöht hat, was unter anderem auch dem weltweit angestiegenen Verzehr von Fleisch zuzuschreiben ist. Zudem führt der damit verbundene erhöhte Düngereinsatz zu einem Anstieg von Distickstoffoxid – Konzentration (Lachgas, N₂O) mit ebenso negativen Folgen für das Weltklima.

Dass es enge Zusammenhänge zwischen dem exakt messbaren Klimawandel und den weltweit auftretenden Extremwetterlagen gibt, wird weltweit von allen seriösen Forschungseinrichtungen bestätigt (=Konsens). Lediglich die einzelnen Klimarechenmodelle unterscheiden sich relativ geringfügig, einmal bei der globalen Temperaturvorhersage bis zum Jahr 2100 (vorhergesagter Anstieg zwischen 2,6° bis 4,8°C), und zum Zweiten bei der Berechnung der sogenannten Kippunkte, also ab wann katastrophale Ereignisse nicht mehr gestoppt werden können. Dies betrifft etwa das Abschmelzen von arktischem Meereseis (Polkappen), das Auftauen von Permafrostböden und dem damit gekoppelten Anstieg der Meere bis zu mehreren Metern.

In unserer Gegend liegen die Kippunkte speziell im Bereich von extremen Dürreperioden, Starkniederschlägen und Windgeschwindigkeiten im Orkanbereich.

Haushalt 2020

Für das kommende Haushaltsjahr sind neben den dauerhaften Ausgaben (Verwaltung, Liegenschaften, Feuerwehren, Personal, Bauhof, Kindergarten, Wegesaniierung, u.v.m.) zusätzliche Finanzmittel für ein neues Kommunalfahrzeug und Baukosten für Bürgersteige und Radwegabschnitte eingeplant. Die neu erworbenen Flächen im oberen Gemeindebereich müssen erst überplant und erschlossen werden, bevor durch einen Wiederverkauf dann Einkünfte erzielt werden können.

Integratives Kinderhaus Wang

Für Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, wurde zum Schuljahr 2019/2020 von der Staatsregierung ein Einschulungskorridor eingeführt. Eltern entscheiden nach Beratung und Empfehlung durch die Schulen und den Kindergarten frei, ob ihr „Kann-Kind“ zum kommenden Schuljahr oder erst ein Jahr später eingeschult werden soll. Der individuelle Entwicklungsstand des einzelnen Kindes kann so besser berücksichtigt werden.

Koordinatorin für Senioren- und Jugendarbeit

Für die VG Mauern konnte Frau Christine Lutz als **Koordinatorin** und zentrale Anlaufstelle für Senioren- und Jugendarbeit mit Sitz im Rathaus in Mauern gewonnen werden. Sie kann aufgrund langjähriger Erfahrung in diesem Bereich allen ratsuchenden Bürgern erste Hilfestellungen geben und Empfehlungen mit Weitervermittlung aussprechen. Frau Lutz freut sich über Ihren Anruf. Montag-Freitag 8-12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr

Tel.: 08764 8948. E-Mail: lutz@mauern-verwaltung.de

Landkreis Freising Pflegeberatung

Oft ergibt sich die Thematik Pflege sehr abrupt und man ist sowohl als Betroffener und/oder als Angehöriger sehr kurzfristig auf Hilfe angewiesen. Hier zwei kostenlose Beratungsstellen im Landkreis Freising:

1. Die **unabhängige Pflegefachberatung** des Landkreises Freising mit Informationen rund um das "Thema Pflege". Frau Diana Flammann, Zi. 14 / Nebenstelle des LRA am Klinikum Freising, Vimyrstr. 32, 85354 Freising, Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag 10–14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 08161 600485) und E-Mail: diana.flammann@kreis-fs.de

2. **Fachstelle für pflegende Angehörige**, Frau Marianne Lieb, Dipl.-Sozialgerontologin (univ.) im AWO Seniorenwohnpark Moosburg, Krankenhausweg 6, 85368 Moosburg, Sprechstunden: Dienstag, 14-18 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.: 08761 6688 74.

E-Mail: marianne.lieb@swp-mos.awo-obb.de

Abfall – Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung

Der Internetbestellboom hat speziell die Mengen an Pappe deutlich erhöht. Zerkleinerte Kartonagen können über die hauseigene Papiertonne oder über den Wertstoffhof zur Wiederverwertung abgegeben werden.

2018 wurden im Landkreis Freising 1.570 Tonnen Karton und 2.900 Tonnen Papier gesammelt und durch die Landkreis-Behörden weitertransportiert.

Gewusst? Kunststoffbeschichtete Papiere wie Kassenzettel oder Butterbrot-papier, sowie Küchenpapier müssen über die Restmülltonne entsorgt werden. Styropor und Kunststofffüllstoffe bitte separat entsorgen und nicht im Karton belassen.

In den gelben Sack gehören nur entleerte Verkaufsverpackungen, z. B. Dosen, Spülmittelflaschen, Getränkeverpackungen oder Alufolien. Eine alte Plastikklöbürste, Zigarettenstummel, eine Tüte voller Windel, Schachteln oder das benutzte Papiertaschentuch nicht.

Haushaltsbatterien und Akkus enthalten Schadstoffe und dürfen keinesfalls in den Restmüll gelangen. Altbatterien können auf dem Wertstoffhof oder auch im Handel abgegeben werden.

Je höher die **Fehlwürfe** und je größer die Müllmengen umso höher der Transportaufwand und die Kosten für die Verwertung, bzw. Verbrennung. Diese müssen wieder an die Landkreiskbürger weitergereicht werden.

Geben Sie unbedingt der Müllvermeidung den Vorzug.

MVV-Tarifreform

Zum 15.12.2019 gelten im Münchner Verkehrsverbund die neuen Tarifzonen und damit die neuen Preise. Auch für die Umlandgemeinden wird es Vergünstigungen geben. Wer damit z. B. aus Sixthaselbach oder Bergen (Tarifzone 5/6) mit dem öffentlichen Personennahverkehr (z. B. Ruftaxi 6800) und einem jährlichen Isarcard - Abo nach München (Tarifzone M) pendelt, zahlt zukünftig 12 % weniger. www.mvv-muenchen.de/

Kommunalwahlen 2020

Aufstellungsversammlungstermine für die Gemeinderatswahlen am 15. März 2020 sind wie folgt vorgesehen:

07. Januar 2020, 19:30 Uhr in Schweinersdorf, Gasthaus Speckmaier

08. Januar 2020, 19:30 Uhr in Volkmannsdorferau, Gasthaus Gandorfer

09. Januar 2020, 19:30 Uhr in Wang, Gasthaus Schnaitl

Finanzsituation der Gemeinde

Aufgrund der Ausgaben für Grunderwerb und verschiedene Baumaßnahmen liegen die aktuellen Schulden der Gemeinde bei ca. 2,96 Mio. €. Der Kassenbestand lag Anfang Dezember 2019 bei ca. 0,9 Mio. €.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger

Redaktion: Sieglinde Hanson (hanson[at]gemeinde-wang.de), Tel.: 08761 8611, Markus Stöber